

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 3. März 1985, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind in Tirol zwischen 5 und 15 cm Schnee gefallen, wobei die Schneefallgrenze bis ins Tal gesunken ist. Laut Wetterbericht sind vorerst noch Niederschläge, in der zweiten Tageshälfte aber von Westen her Auflockerungen zu erwarten. Auf den Bergen weht mäßiger Wind aus Sektor Nordwest.

Durch den geringen Zuwachs werden die mehrfach möglichen Neuschneelawinen auch exponierte Verkehrswege kaum gefährden können.

Die oberflächliche Verfestigung und die Neuschneeauflage bringen keine wesentliche Verbesserung der Tourensituation. Die Schwimmschneeunterlage bewirkt vor allem in nord- und ostseitigen Hängen oberhalb der Waldgrenze  $\phi$  sowie die Tribschneeansammlungen in Kammlagen weiterhin eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp